



Einwohnerrat

Protokoll

vom

1. Mai 2013

BESCHLUSS-PROTOKOLL

Sitzung	des Einwohnerrates Herisau vom 1. Mai 2013
Anwesend:	28 Mitglieder des Einwohnerrates 6 Mitglieder des Gemeinderates
Abwesend:	Einwohnerrat Thomas Forster Einwohnerrätin Ira Nagel Einwohnerrat Christian Oertle Gemeinderat Thomas Bruppacher
Vorsitz:	Einwohnerratspräsident Peter Federer
Protokoll:	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sigrid Deucher
Beginn:	17.00 Uhr
Schluss:	19.32 Uhr



Inhaltsverzeichnis

- 17 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 18 Jahresrechnung 2012; Genehmigung
- 19 Rechenschaftsbericht; Kenntnisnahme
- 20 Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2012; Kenntnisnahme
- 21 Neues Finanzhaushaltsgesetz; HRM2; neue Abschreibungspraxis bereits ab dem Jahre 2013
- 22 Verpflichtungskredit für die energetische Optimierung mit Energie-Controlling im Sportzentrum von Fr. 200'000.--
- 23 Revision Ortsplanung; Einsetzung Parlamentarische Kommission



Rückkommensanträge

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes:

Einwohnerrat Renzo Andreani äussert eine Verständnisfrage zur Jahresrechnung 2012, Stichwort "Vertrauensarbeitszeitmodell" der Abteilungsleitenden. - Die Frage wird vom Einwohnerratspräsidenten, da sich keine Einwände ergeben, zugelassen. Gemeindepräsident Paul Signer beantwortet die Frage abschliessend

Weitere Anträge auf Rückkommen werden nicht gestellt.

Verabschiedungen

Der Einwohnerratspräsident leitet mit folgenden Worten zu den Verabschiedungen von Werner Rechsteiner als Mitglied des Einwohnerrates und Paul Signer als Gemeindepräsident über:

"Heute ist die letzte Sitzung des Einwohnerrats in diesem Amtsjahr. Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen allen für die Zusammenarbeit, die lebhaften Diskussionen und die geselligen Nachsitzungen zu danken.

Dies ist auch die letzte Sitzung von Einwohnerrat Werner Rechsteiner. Während 4 Jahren hat er im Einwohnerrat mitgearbeitet. In dieser Zeit hat er auch die parlamentarische Kommission zum Personalreglement geleitet (2010). Ich danke Werner für die Zeit, die er für den Einwohnerrat und für die Gemeinde Herisau eingesetzt hat, und wünsche im weiterhin alles Gute."

Er überreicht Werner Rechsteiner unter Akklamation durch den Einwohnerrat einen prächtigen Blumenstrauss. Werner Rechsteiner bedankt sich für das kollegiale Verhältnis im Einwohnerrat, das ihm stets entgegen gebrachte Vertrauen und wünscht dem Rat weiterhin eine glückliche Hand bei all seinen Entscheidungen.

An Gemeindepräsident Paul Signer richtet der Einwohnerratspräsident folgende Worte:

"Nach seiner Wahl zum Mitglied des Regierungsrates am 7. April hat Paul Signer seinen Rücktritt als Gemeindepräsident und alle damit verbundenen Kommissionen und Gremien schriftlich dem Gemeinderat mitgeteilt.

Lieber Paul

Während vollen 20 Jahren hast du im Einwohnerrat aktiv politisiert - seit 2004 als Gemeindepräsident. 12 Jahre davon durfte ich selber im Rat miterleben. Diese 20 Jahre waren geprägt durch dein grosses Engagement für die Gemeinde.

Bereits im Einwohnerrat hast du dich aktiv eingebracht und hast du eine Leaderrolle gespielt. Dabei hast du in der Geschäftsprüfungskommission, in der Finanzkommission und als Präsident des Einwohnerrates gewirkt. Nach der Halbzeit als höchster Herisauer hast du die wirkliche Verantwortung für die Geschicke der Gemeinde übernommen.



Nach einer eher turbulenten Zeit - hast du 2004 als Gemeindepräsident zusammen mit dem Gemeinderat wieder Ruhe und Konstanz in die Gemeindepolitik gebracht. Davor haben die Stadt-/Dorf-Diskussion, die Alpenstadt, das Gemeindemarketing, die Probleme der Sportzi-Genossenschaft sowie die angespannten Gemeindefinanzen zu Turbulenzen und zum Rücktritt deines Vorgängers geführt.

Die neue Aufgabe bist du unaufgeregt - mit Organisationssinn und Kontinuität angegangen. Damit konntest du wieder Ruhe in den Politikalltag von Herisau bringen - Ruhe im positiven Sinn. Eine Ruhe, die auch erlaubte kurz nach Amtsantritt die Übernahme und Sanierung des Sportzentrums beim Volk mehrheitsfähig zu machen.

Im Einwohnerrat hast du deine Geschäfte hervorragend und mit dem nötigen Augenmass vorgebracht. Mit deiner Dossierkenntnisse und deinen rhetorischen Fähigkeiten hast du schlagfertig, sachbezogen und prägnant auf die Fragen und Kritiken reagiert, manchmal ein bisschen schulmeisterisch, manchmal auch emotional - aber sicher nie langweilig oder ausufernd.

Hier habe ich zwei Gegenstände, die zwei langjährige Projekte verkörpern, die dich während deiner Zeit als Mitglied des Einwohnerrates und Gemeinpräsident begleitet haben. Zwei Projekte, die zeigen wie schwer Erfolge zuordbar und teilweise schwer beeinflussbar sind.

Die "Ampel" ist ein Symbol für das heutige Vorzeigeprojekt "Neigung", das bei den Betroffenen gut ankommt und das schweizweit Interesse findet. Mit dem Projekt "Neigung" hast du zusammen mit dem Ressort Schule eine langjährige - und hier im Rat häufig kritisierte Pendeuz - die Integrative Oberstufe - in einer neuen Qualität zu Ende gebracht. Am Samstag dürfen wir der Einweihung des neuen Kombi-Werkhofes beiwohnen. Ein anderes erfolgreiches Projekt, das lange auf seine Realisierung warten musste.

Der Pflasterstein als zweites Symbol steht für ein ewiges Projekt, das trotz viel Einsatz noch nicht abgeschlossen werden konnte und uns weiter beschäftigen wird. Beim Obstmarkt stehen einem alten Versprechen im Einwohnerrat verschiedenste Interessen gegenüber. Die unterschiedlichen Mitspieler, die sich wandelnden Bedürfnisse und Priorisierung, die wechselnden finanziellen Rahmenbedingungen und anderes mehr erschweren einzelne Projekte. Manchmal ist die Zeit reif - und manchmal braucht es Geduld.

Die symbolisierten Projekte sind aber nur die Spitze des Eisbergs. Der grosse Teil deiner Arbeit zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung ist nicht so augenfällig - aber für die Gemeinde ebenso wichtig und wegweisend. Zusammen mit deinen GemeinderatskollegInnen, mit der gut organisierten und geführten Verwaltung und mit den motivierten MitarbeiterInnen hast du viel zur Lebensqualität in Herisau beigetragen.

Als höchster Herisauer steht mir nun die Ehre zu, dir - im Namen des gesamten Einwohnerrates sowie aller Einwohnerinnen und Einwohner von Herisau - für deinen grossen Einsatz und dein Wirken zu danken. Im gleichen Rahmen wünsche ich dir auch viel Erfolg und Befriedigung - und auch das nötige Quäntchen Glück - in deiner neuen Funktion zum Wohle von Ausserrhoden. Viel Glück und Unterstützung



wünsche ich dir auch in deinem persönlichen Umfeld, das dich stützt und dir hilft den notwendigen Ausgleich zu finden.

Dazu überreiche ich dir als kleines Geschenk neben den Symbolen und einem Blumenstrauss ein Gutschein für Bücher - zum Entspannen oder den Horizont zu erweitern."

Die im Ratsaal anwesenden Mitglieder des Einwohnerrates, die Mitglieder des Gemeinderates und Gäste untermauern die eindrücklichen und treffenden Worte des Einwohnerratspräsidenten mit einer stehenden Ovation.

Gemeindepräsident Paul Signer wendet sich mit folgenden Worten an die Anwesenden:

"Niemand ist so schlecht wie sein Ruf, aber auch nicht so gut wie sein Nachruf. Vor 20 Jahren habe ich in diesem Saal angefangen, ich habe mir damals nicht vorstellen können, einmal Gemeindepräsident zu werden, aber auch nicht, sogar das Glück zu haben, in meinem fortgeschrittenen Alter noch Regierungsrat werden zu dürfen. In 20 Jahren durfte ich sehr viele gute Erlebnisse erfahren, manchmal habe ich mich aber auch aufgeregt. Das gehört dazu. Wenn man sich engagiert, muss man sich auch manchmal aufregen können. Die Vorstellung, dass einem Gemeindepräsidenten alles egal wäre, an ihm abklatschen würde, wäre eine fruchtbare.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, bei Ihnen als Mitglieder des Einwohnerrates sehr herzlich für die Unterstützung in den vergangenen 9 Jahren. Wir haben ganz wenige Sachen nicht verwirklichen können, welche wir eigentlich wollten. Dies ist für mich ein Zeichen, dass wir miteinander in einer Art politisiert und entschieden haben, dass es eine Mehrheit des Einwohnerrates oder eine Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger meistens gleich betrachtet haben wie der Gemeinderat. Für die Zeit, für die Erlebnisse danke ich allen ganz herzlich.

Ich gehe, aber ich verschwinde nicht. Ich verschwinde nicht, ich bleibe in der Politik. Ich freue mich darauf, weiterhin mit Ihnen in Kontakt zu sein, zu hören was Herisau bewegt und versuchen, vielleicht ein bisschen davon auch 'vorne am Obstmarkt' einzubringen. Euch allen wünsche ich von Herzen privat, beruflich und politisch alles, alles Gute und freue mich darauf bei der Nachsitzung mit Euch anstossen zu können, noch die eine oder andere Begegnung zu haben. Ich bin noch hier bis am 31. Mai um 17 Uhr. Vielen Dank."



Dieses Protokoll umfasst total 19 Seiten.

Der Präsident:

Der Gemeindegeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am:



Einwohnerrat

Protokoll

Nr. 17

vom

1. Mai 2013

G E M E I N D E H E R I S A U

Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einigen Worten:

"Heute ist in zweierlei Hinsicht eine besondere Einwohnerratssitzung. Nachdem am 7. April Paul Signer würdevoll in den Regierungsrat gewählt wurde, ist es heute seine letzte Einwohnerratssitzung, in der er aktiv mitwirkt.

Heute, am 1. Mai, ist auch der internationale Tag der Arbeit. Obwohl Herisau seit langem ein wichtiger Industriestandort ist, hat sich keine typische 1. Mai-Kultur etabliert. Also arbeiten wir als Mitglieder des Einwohnerrates auch an diesem 1. Mai im normalen Rahmen.

Ich möchte aber den Tag der Arbeit nutzen, allen Angestellten der Gemeinde für ihren Einsatz rund ums Jahr den Dank des Einwohnerrates aussprechen. Dies gilt insbesondere auch den typischen Arbeitern der Abwasserreinigungsanlage und des Werkhofs, die bei teils sehr unangenehmen Verhältnissen und bei Wind und Wetter für alle Einwohner ihre Arbeitseinsätze verrichten. Aus Erfahrung werden sicher auch einzelne Fraktionen meinen Dank verstärken.

Der 1. Mai als Tag der Arbeit steht aber auch für die Anliegen der Arbeiternehmenden für gerechte Entlohnung und sichere Arbeitsplätze - aber auch für die Arbeitssicherheit. Wie wichtig das ist, zeigt einmal mehr das katastrophale Ereignis in Bangladesch. Über 300 Arbeiterinnen und Arbeiter sterben unter dem Schutt einer Textilfabrik, weil Gewinnsucht wichtiger ist als die Sicherheit der Mitarbeitenden. Mitarbeitende, die - wie früher bei uns in Europa - für Hungerlöhne billige Industrieprodukte herstellten und zum Reichtum anderer beigetragen. Dieses Ereignis hat auch für uns Bedeutung. Einerseits werden durch schlechte Arbeitsbedingungen in den Schwellenländern unsere Arbeitsplätze konkurrenziert. Andererseits profitieren wir von den billigen Konsumgütern. So tragen wir als Konsumentinnen und Konsumenten oder Einkäufer durch unser Kaufverhalten zu dieser Ausnützung bei. Bei den heutigen Informationsmitteln können wir uns dabei nicht mit Nichtwissen entschuldigen. Für eine gerechte solidarische soziale Wirtschaft, die in der Schweiz und auch in fernen Ländern für menschenwürdige Arbeit und Lebensbedingungen sorgt, können wir alle etwas beitragen."

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Kai Nagel sowie die Einwohnerräte Thomas Forster und Christian Oertle.

Entschuldigt abwesend ist ebenfalls Gemeinderat Thomas Bruppacher.

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 28 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelmehrheit ist 19.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 20. März 2013 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



Jahresrechnung 2012: Genehmigung

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 4. April 2013)

Antrag

Mit Beschluss vom 19. März 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. die Jahresrechnung der Gemeinde Herisau für das Jahr 2012 zu genehmigen;
3. festzustellen, dass die Genehmigung der Jahresrechnung durch den Einwohnerrat gemäss Art. 22, lit. a Gemeindeordnung (SRV 11) mit abschliessender Kompetenz erfolgt.

Eintreten ist obligatorisch.

Allgemeine Diskussion

- Wortmeldungen**
- Paul Signer, Gemeindepräsident
 - Franz Rechsteiner, Präsident Finanzkommission
 - Markus Koller, CVP-/EVP-Fraktion
 - Rahel Kühnis, SP-Fraktion
 - Ralf Menet, SVP-Fraktion
 - Markus Brönnimann, FDP-Fraktion
 - Paul Signer, Gemeindepräsident

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

- Detailberatung**
- Ralf Menet (mehrfach)
 - Paul Signer, Gemeindepräsident (mehrfach)
 - Annette Joos, Gemeinderätin
 - Evelyn Hebeisen
 - Max Eugster, Gemeinderat



- Ursula Rütsc, Gemeinderätin
- Markus Brönnimann
- Renzo Andreani

Beschluss

Die Schlussabstimmung erfolgt nach der Behandlung des GPK-Berichtes.



Einwohnerrat

Protokoll

Nr. 19

vom

1. Mai 2013

Rechenschaftsbericht 2012

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 4. April 2013)

Detailberatung Es erfolgen keine Wortmeldungen

Abnahme des Rechenschaftsberichts

Der Ratspräsident stellt fest, dass der Einwohnerrat vom Rechenschaftsbericht Kenntnis genommen hat.

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2012****Antrag**

Mit Bericht vom 8. April 2013 beantragt die Geschäftsprüfungskommission dem Einwohnerrat

1. Die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.
2. Vom vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2012 Kenntnis zu nehmen;
2. Dem Gemeinderat, den Gemeindeangestellten, den Lehrkräften und allen Kommissionsmitgliedern für die Erfüllung ihrer Aufgaben den Dank des Einwohnerrates auszusprechen.

Eintretensdiskussion

- Wortmeldungen**
- Roger Mantel, Präsident GPK
 - Markus Brönnimann, FDP-Fraktion
 - Ralf Menet, SVP-Fraktion
 - Peter Künzle, CVP-/EVP-Fraktion

- Detailberatung**
- Max Eugster, Gemeinderat

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Die Jahresrechnung der Gemeinde Herisau für das Jahr 2012 wird genehmigt.



2. Vom vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2012 wird Kenntnis genommen.
3. Dem Gemeinderat, den Gemeindeangestellten, den Lehrkräften und allen Kommissionsmitgliedern wird für die Erfüllung ihrer Aufgaben der Dank des Einwohnerrates ausgesprochen.
4. Es wird festgestellt, dass die Genehmigung der Jahresrechnung 2012 durch den Einwohnerrat gestützt auf Art. 22 lit. a der Gemeindeordnung mit abschliessender Kompetenz erfolgt.

**Neues Finanzhaushaltsgesetz; HRM2; neue Abschreibungspraxis bereits ab den Jahre 2013**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 4. April 2013)

Antrag

Mit Beschluss vom 19. März 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. die "Abschreibungssätze je Anlagekategorie nach HRM2" gemäss beigelegter Tabelle bereits ab dem Jahre 2013 für gültig zu erklären

Eintretensfrage

- Wortmeldungen**
- Paul Signer, Gemeindepräsident, Ressortchef
 - Franz Rechsteiner, Präsident Finanzkommission
 - Ralph Hubmann, SP-Fraktion
 - Regula Compér, CVP-/EVP-Fraktion
 - Lukas Scherer, FDP-Fraktion
 - Nicole Rutz, SVP-Fraktion
 - Paul Signer, Gemeindepräsident, Ressortchef

Beschluss

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung Es erfolgen keine Wortmeldungen.



Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Die "Abschreibungssätze je Anlagekategorie nach HRM2" gemäss beigelegter Tabelle werden bereits ab dem Jahre 2013 für gültig erklärt.

**Verpflichtungskredit für die energetische Optimierung mit Energie-Controlling im Sportzentrum von Fr. 200'000.--**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 4. April 2013)

Antrag

Mit Beschluss 2. April 2013 vom unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. für die Einführung und Beschaffung eines Energie-Controlling-Systems, inkl. Zusatzkosten, einen Verpflichtungskredit von CHF 200'000.-- zu Lasten des Kontos INV 00016 zu sprechen;
3. die Kompetenz für die allfällige Auslösung der CHF 40'000.-- für die Erstellung des Energie- und Abwärmekonzepts nach Vorliegen der Auswertung der vorangehenden Arbeiten dem Gemeinderat zu übertragen;
4. festzustellen, dass dieser Beschluss gemäss Art. 22, lit. b der Gemeindeordnung (SRV 11) in die abschliessende Zuständigkeit des Einwohnerrats fällt.

Eintretensfrage

- Wortmeldungen**
- Paul Signer, Gemeindepräsident, Ressortchef
 - Franz Rechsteiner, Präsident Finanzkommission
 - Silvan Schläpfer, FDP-Fraktion
 - Ralf Menet, SVP-Fraktion
 - Silvia Taisch Dudli, SP-Fraktion
 - Ira Nagel, CVP-/EVP-Fraktion

Beschluss

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung



- Wortmeldungen**
- Yves Balmer (mehrfach)
 - Regula Ammann, Gemeinderätin
 - Markus Brönnimann
 - Paul Signer, Gemeindepräsident

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Für die Einführung und Beschaffung eines Energie-Controlling-Systems, inkl. Zusatzkosten, wird ein Verpflichtungskredit von CHF 200'000.-- zu Lasten des Kontos INV 00016 gesprochen.
3. Die Kompetenz für die allfällige Auslösung der CHF 40'000.-- für die Erstellung des Energie- und Abwärmekonzepts wird nach Vorliegen der Auswertung der vorangehenden Arbeiten dem Gemeinderat übertragen.
4. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 22, lit. b der Gemeindeordnung (SRV 11) in die abschliessende Zuständigkeit des Einwohnerrats fällt.



Einwohnerrat

Protokoll

Nr. 23

vom

1. Mai 2013

G E M E I N D E H E R I S A U

Revision Ortsplanung: Einsetzung Parlamentarische Kommission

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die Botschaft des Büros des Einwohnerrates vom 13. September 2011)

Antrag

Mit Beschluss vom 1. Mai 2013 unterbreitet das Büro folgende Anträge:

- a) Für die Prüfung und Begutachtung des angekündigten Geschäfts "Revision Ortsplanung" soll eine nicht ständige parlamentarische Kommission eingesetzt werden.

Die parlamentarische Kommission soll auch die Teilzonenplanänderungen für das Migros-Projekt begleiten, sobald dies konkreter wird. 1. Priorität hat die "Revision Ortsplanung".

- b) Die Kommission soll 7 Mitglieder umfassen.
- c) Gemäss den Vorschlägen der Fraktionen stehen die folgenden Mitglieder des Einwohnerrates für die Kommission zur Verfügung (alphabetisch geordnet):
- Andreani Renzo (SVP)
 - Federer Peter (SP)
 - Froidevaux Raphaël (FDP)
 - Hebeisen Evelyn (EVP)
 - Nagel Ira (CVP)
 - Oertle Christian (SVP)
 - Schläpfer Silvan (FDP)
- und als Kommissionspräsident
- Froidevaux Rapaël (FDP)

Feststellung

Eintreten ist unbestritten.



Detailberatung

Der Ratspräsident informiert, dass sich die Fraktionen auf sieben Wahlvorschläge geeinigt haben. Einwände erfolgen keine.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Prüfung und Begutachtung des angekündigten Geschäfts "Revision Ortsplanung" wird eine nicht ständige parlamentarische Kommission eingesetzt.

Die parlamentarische Kommission soll auch die Teilzonenplanänderungen für das Migros-Projekt begleiten, sobald dies konkreter wird. 1. Priorität hat die "Revision Ortsplanung".

2. Die Kommission umfasst 7 Mitglieder.

3. Als Mitglieder werden gewählt:

- Andreani Renzo (SVP)
- Federer Peter (SP)
- Froidevaux Raphaël (FDP)
- Hebeisen Evelyn (EVP)
- Nagel Ira (CVP)
- Oertle Christian (SVP)
- Schläpfer Silvan (FDP)

und als Kommissionspräsident:

- Froidevaux Rapaël (FDP)